



Turbo-Internet für alle!

Das Bundesprogramm für superschnelles Breitband

Informationen unter www.bundesfoerderung-breitband.de

gemeinde **MERKLINGEN**
lebe die schwäbische ob

LANDRATSAMT
ALB-DONAU-KREIS

BREITBAND

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung

Baden-Württemberg
Ministerium des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen

Bundesförderung Breitband

digital**LÄND**

aconium
Projektträger

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekt „Weiße Flecken“ in Merklingen auf der Zielgerade

Im Rahmen des Breitbandausbaus in Merklingen startete im März 2026 die sogenannte „heiße Phase“ mit der technischen Ausstattung. Dabei wurden durch die Firma alb-connect die benötigten Glasfaserröhrchen eingeblasen und die technischen Verbindungen geschaffen. Zuvor erfolgten die notwendigen Tiefbauarbeiten der Firma Riedelberger über mehrere Monate. Diese Arbeiten haben die Glasfaserkabel direkt in die Gebäude am Widderstall, an das Sportheim vom TVM und in die Gewerbegebiete geführt.

Inzwischen wurde die Baumaßnahme im Rahmen der Abnahme durch die Gemeinde, das Planungsbüro Wassermüller und GeoData detailliert geprüft. Kleinere verbliebene Mängel, wie notwendige Anpassungen an den Schächten und Beschriftungen oder Schadstellen am Gehweg, wurden in einer Liste für Restarbeiten erfasst. Diese müssen durch die Baufirma bis Ende November 2026 behoben werden.



Frühestens Ende 2026 werden alle relevanten Daten an die OEW und NetCom BW gegeben. Nach der detaillierten Prüfung durch den Versorger und Übernahme aller Daten können die betroffenen 83 förderfähigen Anschlüsse – darunter 14 Privathaushalte und 69 Unternehmen – das schnelle Internet nutzen. Dies kann durchaus nochmals einige Monate in Anspruch nehmen. Die fertige passive Infrastruktur wird an den künftigen Netzbetreiber NetCom BW verpachtet.

Für dieses zukunftsweisende Projekt der Glasfaserversorgung nimmt die Gemeinde bei Gesamtinvestitionskosten von 3,2 Millionen Euro brutto einen Eigenanteil von 619.700 Euro in die Hand. Dank Bund und Land erhält die Gemeinde somit eine fast 90%ige Förderung.

Auch für die Zukunft sind die Weichen bereits gestellt - der Breitbandausbau ist bereits in der Gemeinde mit dem Ausbau der „grauen Flecken“ durch die OEW Breitband GmbH im vollen Gange.